



Infobrief für Mitglieder Quartal 4/2025

Wie sicherlich einige von euch bereits bemerkt haben, steht in diesem Quartal vermehrt der Umweltschutz, die Renaturierung, Gewässerpflege und der Erhalt der Wasserqualität im Fokus. Hierzu haben wir unter anderem die Aktion „Aus der Natur, für die Natur“ gestartet. Hierbei handelt es sich im Großen und Ganzen um die Ansiedlungen von Gehölzen und Bäumen in der Erdekaut, die der Uferbeschattung dienen soll. Dies wiederum soll sich langfristig auf die Beschattung und die damit verbundene Gewässertemperatur auswirken. Einige Sponsoren konnten hierzu schon gewonnen werden, sodass sich das Projekt nahezu von selbst trägt. Planung und Durchführung steht hierbei unter der Schirmherrschaft von Meik Wendel, der dank der Unterstützung weiterer Vereinsmitglieder und vor allem unserer Jugend bereits am 08.11.2025 mit der Bepflanzung, rund um den Tagebau, beginnen wird! Unser Nachwuchs erhält hier die Möglichkeit, aktiv an der zukünftigen Gestaltung unsere Vereinsgewässer teilzunehmen und weiter Entwicklungsmaßnahmen voranzutreiben.

Dafür einen herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Nach etlichen Gesprächen und Diskussionen sind wir mittlerweile mit der VG und dem Zweckverband Erdekaut zu einer Einigung gekommen.

Der Rundweg um den Tagebau Weiher wurde vor einiger Zeit schon aus der Karte der Erdekaut gestrichen. Jetzt haben wir auch das offizielle OK von der Kreisverwaltung, dass der Steg am Tagebau zurückgebaut werden kann.

Wir haben daher nicht lange gezögert und unsere Hilfe angeboten.

Die Durchführung der Abrissarbeiten wird am 22.11.2025 erfolgen. Im Zuge des Arbeitseinsatzes werden wir das Bauwerk entfernen. Eine Entsorgung erfolgt dann über die Kreismülldeponie.

Dies basiert unter anderem auf langen Gesprächen und viel endgekommen der VG Eisenberg.

Ich hoffe, dass diese Maßnahme wieder etwas mehr Ruhe am Weiher bringt.

Hierbei möchte ich aber nochmal das Thema mit der Zufahrt in die Erdekaut (Parkplatz 2,27) ansprechen.

Bitte nur auf dem vorgesehenen Platz parken und wenn möglich bei schlechter Witterung ganz auf die Zufahrt verzichten.

Bezüglich des Jahresbesatzes hatten wir in den letzten Jahren auf die Gewässersperrungen verzichtet. Leider hat das gezeigt, dass gerade viele Raubfische „verangelt“ wurden.

Darum haben wir uns entschlossen, den Fischen die Zeit zum Akklimatisieren zu geben und die betroffenen Gewässer gesperrt.

Es findet in diesem Jahr ein dem Budget angepasster Besatz statt, der in Bezug auf die Gewässerflächen verteilt wird.

Mit freundlichem Gruß